



## Pressemitteilung

### Ortschaftsratssitzung Frommern vom 22.02.2024

Zur Februar - Sitzung begrüßt Ortsvorsteher Stephan Reuß den fast vollständigen Ortschaftsrat sowie zahlreiche Zuhörer in der Ortschaftsverwaltung Frommern.

### Fragen aus der Bürgerschaft

Ein Bürger hat ein Anliegen bezüglich der Änderung des **Bebauungsplans Rohracker-/Hesselbergstraße** vorgebracht. Er dankt OR Teufel diesbezüglich für sein Engagement im Gemeinderat. Er zitiert einige Aussagen, die die Verwaltung und das Gremium getätigt haben. Er äußert sich besorgt über die Planungen, das bestehende Haus abzureißen und durch eine neue Bebauung zu ersetzen.

Seine zweite Frage betrifft die anstehende **Sanierung des Laufener Tunnels**. Bei der zweitägigen kürzlich erfolgten Sperrung, sei die Nachtruhe der Anwohner in der Rohrackerstraße gestört worden. Er bittet um ein Durchfahrtsverbot für den Schwerlastverkehr in der Balingen Straße in der Zeit von 6 bis 22 Uhr und bittet den OR, hier eine verträgliche Lösung zu suchen.

**OV Reuß** verweist auf eine geplante Infoveranstaltung in Frommern, bei der alle Fragen und Anliegen vorgebracht werden können.

Bekanntgaben lagen keine vor.

### Baugesuche

Die **Bauvoranfrage** in der Dürrwanger Straße in Stockenhausen werde daran scheitern, dass das RP Tübingen und die Verkehrsbehörde hierzu Einwände haben und es so nicht genehmigungsfähig ist.

Ein **Einfamilienhaus** soll in der Ebinger Straße errichtet werden. Dem Baugesuch wird zugestimmt.

Auch der **Umnutzung** zu einem Carport wird einstimmig zugestimmt.

Herr Alexander Werner, **Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr** in Frommern berichtet über das vergangene Jahr und die vielfältigen Aufgaben und Einsätze. Seit Bestehen der Frommerner Feuerwehr im Jahr 1886 hat das vergangene Jahr, auch bedingt durch die Starkregenereignisse und Unwetter, die bisher meisten Einsätze erfordert. 83 mal musste die Feuerwehr ausrücken, teilweise gingen die Einsätze über mehrere Tage. Von den Helfern wurde alles an Wissen, Können und Energie abverlangt. Die gezeigte Präsentation gab einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben. Es wurden 1.781 Einsatzstunden geleistet. Dazu kommen noch Übungstermine und sonstiges. **OV Reuß** hat großen Respekt für das Engagement, da es eine ehrenamtliche Abteilung ist. Es ist eine beachtliche Leistung. Der OV hebt die beeindruckende Leistung der Feuerwehr hervor. Der gesamte OR spricht großes Lob und Anerkennung für die Feuerwehr aus.



Es sind 55 Aktive, 16 Jugendliche und 14 Senioren dabei. Im Feuerwehrhaus kommt man, dank der großen Zahl an Freiwilligen, auch langsam an die Kapazitätsgrenze. Ein Thema ist Herrn Werner noch wichtig. Die Außenanlagen sind in einem sehr unansehnlichen Zustand. 2020 wurde begonnen, eine Blumenwiese anzulegen die, so auch die Meinung des Ortschaftsrates, mittlerweile ein kein schöner Anblick mehr sei. Auch die versprochene Versetzung der Fahnenmasten direkt vor den Gebäudeeingang sei noch nicht erfolgt.

**OR Meinhold** bestätigt diesen Eindruck.

Der OV will sich bei der Verwaltung dafür einsetzen, Gras sähen zu lassen. Im Gebäude sind regelmäßig externe Gäste und die Stadt sollte sich nicht auf diese Weise präsentieren.

**OR Rieger** fragt nach, ob der Spalt, der bei der Errichtung der Garage offen geblieben ist, mittlerweile geschlossen wurde. Das verneint Herr Werner, es sei jedoch für dieses Jahr vorgesehen.

**ORin Dr. Helber** denkt, man habe bestimmt die falsche Saatmischung verwendet, da es an anderen Stellen in der Stadt gut aussehe mit der Blumenwiese. Deshalb möchte sich auch, dass es schnell neu eingesät werden soll.

**OV Reuß** dankt herzlich für den anschaulichen Vortrag und sicher weiterhin die volle Unterstützung des Gremiums für die Belange der Feuerwehr zu.

Der Aufstellungsbeschluss zum **Bebauungsplan** in der Balingen Straße/St.-Gallus-Straße wird zusammen mit dem TOP **Veränderungssperre** einstimmig beschlossen. Das Gelände, so der OV sei eine sehr große Fläche und eine innerörtliche Entwicklung sei gewünscht. Geplant sei ein Lebensmitteldiscounter, kleiner als 800 m<sup>2</sup>. Nun sei im Bebauungsplanverfahren ergebnisoffen zu prüfen, ob diese Bebauung möglich sei. Insbesondere seien hier neben den städtebaulichen Belangen die verkehrliche Erschließung und die Verträglichkeit mit dem Balingen Marktgutachten zu prüfen.

Beim TOP 7, **Bebauungsplan** und Örtliche Bauvorschriften, Rohrackerstraße / Hesselbergstraße soll ein Neubau mit 8 Wohnungen nach Abriss eines Gebäudes entstehen. Ein Bebauungsplan, nach dem das Vorhaben grundsätzlich möglich sei, ist vorhanden. Seitens der Verwaltung bestehen bezüglich dem Maß der baulichen Nutzung Bedenken wegen der Verträglichkeit in dem Gebiet. Dies müsse neutral geprüft werden. An der Erschließung, auch verkehrlich ändere sich nichts. Die Bebauung an sich solle nicht verhindert werden. Es folge ein Aufstellungsbeschluss, an das ein weiteres Verfahren anschließe.

**ORin Dr. Helber** bittet um die Verhinderung, da ein Abriss eines intakten Gebäudes nicht nachhaltig sei und bekanntermaßen sehr viel klimaschädlicher sei als eine Sanierung. Auch im großen Bebauungsplan sei sie schon dagegen gewesen. Auch der Fehler des Baudezernates ärgere sie sehr.

Bei einem Vor-Ort-Termin wurde angesehen, dass die dortigen Neubauten und die Nachverdichtung des Gebietes sehr gelungen seien, so der OV.

**OR Holweger** meint, der Abriss störe niemanden, und so sei es nun einmal, jeder Bauherr könne selbst entscheiden ob er saniere oder abreiße.



**OV Reuß** gibt zu bedenken, dass der Investor nach dem derzeitigen Bebauungsplan das Recht dazu habe, ein neues Gebäude nach seinen Vorstellungen zu errichten, sofern die Vorgaben des Bebauungsplanes erfüllt würden.

Nun werde geprüft, wie viel Bebauung verträglich sei. Auch werden ausreichend Stellplätze benötigt.

Der Beschlussantrag erfolgt einstimmig.

Der Ersatzneubau der **Brücke** über die Eyach in der Mülhstraße sei sehr dringend, da sie nach einer Bauwerksprüfung nicht mehr ausreichend standsicher ist und kurz vor einer Sperrung steht. Es sei eine wichtige Achse für die Bevölkerung, insbesondere für Schülerinnen und Schüler. Der Neubau werde so dimensioniert, dass sie auch durch ein Rettungsfahrzeug befahren werden könne. Ansonsten seien keine PKW erlaubt. **OR Meinhold** erklärt, die Brücke sei 127 Jahre alt. Er fragt nach dem früheren Vorschlag, die Brückengeländer der Blumentalstraße zu verwenden.

**ORin Dr. Helber** fragt ebenfalls nach, ob die Wangen der Blumentalstraße verwendet werden und wenn nein, warum nicht. Es war seitens der Verwaltung damals nicht verneint worden. **OR Willmer** sagt, es wäre eine schöne Idee, die Wangen weiter zu verwenden. Er findet es schade, dass die Brücke nicht gepflegt wurde und nun neu gebaut werden müsse. **OR Teufel** meint hierzu, dass auch das städtische Vermögen gepflegt werden sollte. Er möchte auch wissen, wie lange die Straße gesperrt werden solle. **OV Reuß** erwidert, dass dies in der Vorlage nicht erwähnt sei. Durch die Bauweise sei jedoch von einer verhältnismäßig kurzen Bauzeit auszugehen. Er werde hier bei der Verwaltung nachfragen. **OR Teufel** betont, es sei ein wichtiger Fußweg, auf den man nicht verzichten könne.

**OR Rieger** merkt an, dass vor 10 Jahren etwa beim Bau der RÜB die Meinung vorherrschte, die Kinder können auch außen herumgehen, was er nicht gut findet. Es müsse Rücksicht auf Fußgänger genommen werden. Er hoffe, dass die Stadt mittlerweile anders denke. Auch an die Leitungen, die unter der Brücke verlaufen, müsse gedacht werden, damit es nicht wie beim letzten Brückenbau wieder nachträglich gemacht werden müsse.

**OR Schädle-Horn** bemängelt, dass es keine grafische Darstellung der Brücke in der Vorlage gebe und der OR sich so keinen Eindruck von dem neuen Bauwerk machen kann.

**OR Dr.Lay** meint, die tragende Konstruktion sei oberhalb der eigentlichen Brücke am Geländer. Der Durchgang unten sei bei Hochwasser wichtig und dürfe nicht durch eine Tragwerkkonstruktion, in welcher sich Treibgut verfangen könne, gestört werden.

**OV Reuß** ergänzt, dass dies wohl eine Verwendung der alten Wangen der Brücke Blumentalstraße ausschließe.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Beim TOP 9, **Regionalplan Neckar-Alb** sei die Gemarkung Frommern nicht betroffen. Der Beschlussantrag wird einstimmig gefasst.

Beim TOP 10, **Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle Bergblick** sind Mehrkosten entstanden. **OR Teufel** fragt nach dem Grund. Er meint, man habe sich ganz einfach verrechnet und nun müsse die Ortschaft die Mehrkosten im Nachhinein



genehmigen. **ORin Dr. Helber** meint, es seien enorme Mehrkosten und das sei zu krass.

**OV Reuß** gibt zu bedenken, dass die Leistungen durch die Firmen nun erbracht seien und auch bezahlt werden müssten. Daran führe kein Weg vorbei.

**OR Teufel** macht deutlich, dass das Gremium den Anspruch habe, gut kalkulierte Zahlen von der Verwaltung zu bekommen.

Das Gremium stimmt dem Beschlussantrag mit einer Gegenstimme mehrheitlich zu.

### **Verschiedenes**

Am 11.03. findet der **Stadtteilworkshop ISEK** um 18:00 in der Schule statt. **ORin Godawa** bedauert die Terminüberschneidung mit den Balingen Wirtschaftstagen. Sie bittet das Gremium darum, dass ein paar Vertreter dabei sein sollen.

Ein **Infoabend zur B463** wird erfolgen, die Terminabstimmung hierzu läuft.

Bei der Budgetplanung wurde der **Buspendelverkehr Maibaumstellen** nicht berücksichtigt, sagt **OV Reuß**. Das Gremium ist gesamt dafür, das wieder anzubieten. Dies wurde im letzten Jahr sehr gut angenommen und war hoch frequentiert.

Die Hockete zum Frommerner Maibaum werde in diesem Jahr von der Pfadfindergruppe Frommern organisiert, mit der Unterstützung weiterer Vereine. In Dürrwangen finde wie gewohnt das Fest der Maibaumfreunde statt, ebenso in Stockenhausen die Hockete der Feuerwehrrabteilung Stockenhausen.

**OR Willmer** fragt nach, ob die Straßensperrung B463 das Fest betreffen könnte, was der OV verneint. Diese werde erst ab Juli erfolgen.

**OR Meinhold** spricht den Zustand beim **Beutenbach** an. Ein Pfosten wurde entfernt und das Gelände sei zerstört worden. Diese Sicherheitsmängel sollten dringend behoben werden. Der OV werde es an die Verwaltung weitergeben.

**OR Teufel** fragt nach, wann die Türe im Sitzungssaal repariert werde. Ein Schreiner des Bauhofes habe die Türe schon begutachtet, man warte auf die Reparatur antwortet **OV Reuß**.

**OR Teufel** spricht das **Friedhofswegles** an. Er habe Gerüchte gehört, dass es Probleme mit den Anwälten geben solle. Man komme einfach nicht voran. Das gesamte Gremium ist ebenso der Meinung, diese Angelegenheit doch endlich abschließend zu klären.

**OV Reuß** berichtet, dass nach unzähligen Terminen und schriftlichen Verkehren kein Ergebnis erzielt werden konnte. Es sei frustrierend, sehr viel Energie und Zeit in diese Sache zu investieren und dann immer wieder von verschiedenen Stellen ausgebremst zu werden. Dennoch werde er sich weiterhin für den Weg einsetzen.

**OR Rieger** möchte wissen, warum in der Mettenöschstraß ein nur ca. 10m langes Halterverbot gebe. Dies sei eine Aufstellfläche für die Feuerwehr und müsse daher frei bleiben, so **OV Reuß**.



**ORTSCHAFTSVERWALTUNG  
FROMMERN**

Konrad-Adenauer-Straße 10

72336 Balingen - Frommern

---

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am Donnerstag, den 14.03.2024 um **19:00 Uhr** in der Ortschaftsverwaltung Frommern statt. Hierzu möchten wir Sie ganz herzlich einladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig vor der Sitzung im Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“, der örtlichen Presse und im Aushang der Ortschaftsverwaltung Frommern bekannt gegeben.